

Veröffentlicht von ISHA. Alle Rechte vorbehalten. Diese deutsche Übersetzung einer Ansprache von Ishwar C. Puri in YouTube wird veröffentlicht unter einer CC BY-NC-SA-Lizenz, was bedeutet, dass Sie Teile der Übersetzung kopieren, weiterverbreiten, bearbeiten und frei weitergeben können, vorausgesetzt, jegliche Bearbeitungen oder darauf beruhende Veränderungen werden nicht für kommerzielle Zwecke verwendet und solange der Urheber angemessen angegeben wird, ein Link zu dieser Lizenz erstellt und angegeben wird, ob Veränderungen vorgenommen wurden. Wenn Sie das Material remixen, verändern oder anderweitig direkt darauf aufbauen, dürfen Sie Ihre Beiträge nur unter [derselben Lizenz](#) wie das Original verbreiten.

Lizenzdetails: creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/ Copyright 2019. Attribution-NonCommercial-ShareAlike (CC BY-NC-SA).

Einen lebenden Meister haben

Rice Lake, Wisconsin - 11. September 2011

<https://www.youtube.com/watch?v=DolLFKvQt40>

Willkommen, Freunde, zu diesem zweiten Tag dieses Meditationsseminars "Einen lebenden Meister haben".

Der spirituelle Pfad ist so alt wie die Menschheit. Er war die ganze Zeit da. Seit es Menschen auf diesem Planeten gab, gab es einen spirituellen Pfad. Der Pfad ist nicht vom Menschen geschaffen. Er wurde vom Schöpfer gemacht, der uns alle erschaffen hat. Er (der Pfad) ist erschaffen... der spirituelle Pfad wurde erschaffen und in uns alle eingebettet.

Als Menschen haben wir den spirituellen Pfad, den wir durchschreiten können, um zu unserer wahren Heimat und zum Schöpfer in uns selbst zurückzukehren. Diese Ausstattung und dieser Pfad ist kein Entwurf des Menschen. Er ist der Entwurf des Schöpfers. Er liegt in uns. Innerhalb des schlichten Körpers - 1,50 Meter-, 1,80 Meter-, 2,10 Meter-großen Körpers - im oberen Teil eines kleinen Kopfes von weniger als ungefähr 30 Zentimetern Größe liegt das ganze Geheimnis des spirituellen Pfades.

Der Pfad zu wahrer Spiritualität und zu unserer wahren Heimat ist sogar noch kürzer. Er beginnt hinter den Augen und geht nach innen zum obersten Teil des Kopfes, und ihr legt (damit) die ganze Entfernung zu eurer wahren Heimat, Sachkhand, zurück, die der Ursprung unseres eigenen Seins auf allen Ebenen der Schöpfung ist. Das heißt, dass Menschen mit solch einer wunderbaren Sache ausgestattet worden sind, alles eingebettet in ihren physischen Körper. Und alles, was sie brauchen, um diesen Pfad zu durchschreiten, ist jemand, der ihn schon durchschritten hat.

Dieser Pfad ist vor uns verborgen. Er ist verborgen, weil wir mit Sinneswahrnehmungen und mit einem Körper mit neun Öffnungen darin geboren wurden - die zwei Augen, die zwei Nasenlöcher, der Mund, die zwei Ohren, die zwei unteren Öffnungen. Diese neun Tore haben uns und unsere Aufmerksamkeit zu der äußeren Existenz einer materiellen Welt geöffnet.

Und deshalb sind wir von dieser materiellen Welt gefangen, und wir wissen nicht, was in uns innen liegt. Deshalb ist uns der spirituelle Pfad - obwohl er uns allen gehört und wir alle ihn haben - nicht offenbart, weil unsere Aufmerksamkeit ununterbrochen nach außen gezogen wird. Wir alle sind außenzentriert geworden. Unsere.., wir haben überhaupt keine Innenzentrierung.

Darum kommt der Schöpfer selbst von Zeit zu Zeit, um ein Versprechen zu halten, jenen zu helfen, die Seine Hilfe suchen und die spirituell Suchende sind, (die so) genannt werden können, und erscheint in der Form eines anderen Menschen. Er selbst erscheint in der Form eines menschlichen Wesens, weil es uns nur durch einen Menschen möglich ist, voll kommunizieren zu können. Wenn wir mit anderen lebenden Organismen, Lebewesen, kommunizieren, ist es eine einseitige Unterhaltung.

Manche Leute sagen, dass sie Gott in Bäumen und Wäldern sehen können, in Vögeln, in ihren Haustieren, in ihren Tieren. Und wenn sie mit diesen Vögeln und Tieren sprechen, hören sie als Antwort die Sprache ihres eigenen Verstandes, weil keines von denen "nein" zu ihnen sagt. Sie alle sagen "ja". Das heißt, ein Verstand möchte von diesen äußeren lebenden Formen eine Bestätigung seiner eigenen Existenz haben. Aber ein Mensch ist jemand, der "nein" zu uns sagen kann. Und sagen: "Nein, dies ist nicht das richtige Ding, was du sagst." Niemand sonst kann das sagen. Keine andere Lebensform kann das sagen.

Also, um auf einem richtigen Pfad zu sein, um den richtigen Weg beschreiten zu können, ist es notwendig für uns, mit jemandem zu kommunizieren, dessen Kommunikation für uns Sinn ergibt und die wir verstehen, und der auch "nein" zu uns sagen kann. Dieses Wesen, lebende Wesen, ist nur ein anderer Mensch. Wenn der Schöpfer sein Versprechen hält zu helfen, Ihn zu finden, zu helfen, von einem Suchenden gefunden zu werden, manifestiert Er sich deshalb in der Form eines lebenden Menschen.

Diese lebenden Menschen erschienen, seit die Menschheit auf diesem Planeten existiert. Sie kamen als Antwort auf die Suche der spirituell Suchenden. Wo auch immer es Suchende gab, gab es diese Menschen, die kamen, um auf ihr Suchen zu antworten.

Diese Menschen kommen nicht in irgendeiner besonderen Form. Sie kommen genauso wie wir. Sie kommen genauso wie wir, weil das der einzige Weg ist, auf dem wir uns mit ihnen anfreunden können. Wenn sie in irgendeiner anderen Form kämen, könnten wir sie bewundern, verehren, anbeten; wir könnten nie Freunde sein.

Ich gebe ein Beispiel. Angenommen, ein besonderer Mensch, der den Schöpfer verkörpert, geht in diesen Saal und fliegt im..., im..., im obersten Teil, und wir alle beobachten ihn, wie er fliegt, weil er außergewöhnlich ist. Er möchte zeigen, dass er etwas so Verschiedenartiges tun kann, was wir nicht können. Wir können mit unserem physischen Körper nicht fliegen. Er fliegt mit seinem physischen Körper, und wir sehen ihn.

Was wird unsere Reaktion sein? Wir werden erstaunt sein. Wir werden versuchen zu sehen, ob da ein Seil angebracht ist, eine Kordel angebracht ist, durch die er diese Magie ausübt. Wir werden versuchen zu sehen, ob da irgendein anderer Haken dabei ist. Und wenn wir denken, er fliegt wirklich, werden viele von uns in Ohnmacht fallen, besonders die zart Besaiteten, von denen viele nicht in der Lage sein werden, solch einen Anblick zu ertragen. Manche von ihnen werden (ihn) als eine wirkliche Person anbeten: "Ein Engel ist geflogen gekommen."

Wir können solch eine Person bewundern. Wir können solch eine Person verehren. Wir können solch eine Person sogar anbeten. Wir können uns nicht mit dieser Person anfreunden.

Wenn diese Person beim Fliegen plötzlich hier herunterfällt wie jeder Mensch, werden viele von uns hineilen, um ihr zu helfen. Und zum ersten Mal werden wir ein Mitgefühl und Sympathie haben, die nur menschliche Freundschaft bieten kann. Obwohl der Schöpfer bezüglich Aufteilung von Bewusstsein in jedem Lebewesen existiert, lebt Er darum in allen lebenden Dingen als lebender Schöpfer und lebt in allen nicht lebenden Dingen als ein passiver Schöpfer.

Und ich werde euch später eine Unterscheidung geben, dass die aktive Kraft der Schöpfung, die Kraft des Bewusstseins, die uns etwas erleben lässt, was schon erschaffen wurde, und die Kraft, etwas zu erleben, was nicht teilhat an der Sicht des Schöpfers, eine passive Kraft genannt wird. Zum Beispiel, wir alle, die wir hier sitzen, haben alle unsere eigene Willenskraft, und wir können alle einen Willen haben, Dinge zu tun. Wir alle haben Beweglichkeit. Wir haben einen Stoffwechsel. Wie haben Veränderung in unseren Systemen. Ich sitze auf einem Stuhl. Der hat das nicht. Aber ich kann keinen Stuhl wahrnehmen, solange ich mir des Stuhles nicht bewusst werde, und deshalb ist es mein Bewusstsein, das auch den Stuhl erschafft. Also erschafft das Bewusstsein beides: dass es, wo es sich aufteilt und die andere Person, das andere Ding, den anderen lebenden Organismus sich auch bewusst macht, und jene Dinge, die nicht bewusst sind, aber durch unser Bewusstsein erzeugt werden.

Also, deshalb ist der Schöpfer, die Kraft des Bewusstseins, in allem, was jemals erschaffen wurde. Aber wir können die Erfahrung von Freundschaft und Liebe nicht haben außer mit einer Form, die genauso wie.., wie unsere Form ist. Ein gewöhnlicher Mensch kann ein bester Freund von uns sein.

Nun, diese besonderen Personen, lebenden Personen, die kommen, unterscheiden sich nicht von uns außer in ihrem Bewusstsein. Wenn sie hierher kommen, tragen sie mit sich das Bewusstsein der verschiedenen Bewusstseins Ebenen, die erschaffen wurden, die wir aber nicht erfahren können. Sie kommen mit dem Bewusstsein des Schöpfers selbst. Sie kommen mit all diesem Bewusstsein zur gleichen Zeit, und sie handeln wie wir, um sich mit uns anzufreunden und allmählich dieses Bewusstsein mit uns zu teilen und uns dahin zurückzubringen, wohin sie gehören und wohin wir gehören.

Das ist der spirituelle Pfad. Der spirituelle Pfad kann von uns nicht entdeckt werden, weil wir alle unsere Aufmerksamkeit nach außen richten. Jemand, der diesen Pfad schon durchschritten hat, jemand, der die ganze Zeit das Wissen dieses Pfades in sich trägt, kann kommen und uns helfen und uns sagen, dass dies der Weg ist, um nach Hause zurückzukehren. Solch eine lebende Person ist notwendig für uns, um unsere eigene wahre Heimat zu entdecken und zu ihr zurückzugehen.

Manche Menschen glauben, dass Vollkommene Lebende Meister, die dies tun können, auch in der Vergangenheit kamen und dass wir möglicherweise einem von jenen vergangenen Meistern folgen können und dass dies genauso gut sein wird, weil sie auch vollkommen waren. Die Wahrheit ist, dass ihr einem Vollkommenen Lebenden Meister der Vergangenheit nicht folgen könnt, der nicht in der Lage ist, "nein" zu euch zu sagen, - nochmal dasselbe -, der nicht in der Lage ist, euch den Unterschied zwischen einem von eurem Verstand erzeugten Bild und diesem Meister selbst finden zu lassen. Ihr könnt in eurem Verstand Bilder von allen Vollkommenen Lebenden Meistern der Vergangenheit entwerfen. Aber es gibt keine Garantie, ob einer von ihnen wirklich ist oder nicht. Der Verstand kann sich alle die Bilder ausdenken. Kommen sie zurück? Kommen die Meister der Vergangenheit jemals zurück, um euch zu sagen: "Das waren nicht wir, das war ein Bild, von eurem eigenen Verstand gemacht."? Es gibt niemand, um uns zu korrigieren.

Auf der anderen Seite ist ein lebender Vollkommener Lebender Meister, ein vollkommener Meister, der in seinem physischen Körper am Leben ist und der dasselbe Bewusstsein des Schöpfers hat, wenn wir solch einer Person begegnen, ist Er in der Lage, uns zu korrigieren: "Dies ist kein wahres Bild eines Meisters. Es ist das Bild, das von deinem Verstand erzeugt wurde. Nimm dich deshalb in Acht! Du wirst von diesen Bildern in deinem Kopf irregeleitet, die

von deinem Verstand erzeugt wurden." Nur ein Vollkommener Lebender Meister, der dieses Bewusstsein hat, kann uns diesbezüglich korrigieren. Deshalb ist es die Wahrheit, dass wir nicht wirklich eine Garantie für einen wahren spirituellen Pfad haben können, außer ihr habt einen Meister, der im physischen Körper lebt und uns in unserer Vorstellung eines Meisters korrigieren kann.

Lebende Meister waren immer da als Antwort auf unser Suchen. Wenn wir suchen, finden wir einen lebenden Meister. Lebende Meister können nicht gefunden werden. Denn wenn ihr versucht, einen lebenden Meister zu finden, werdet ihr euch entweder nach eurer eigenen Definition richten, wer ein lebender Meister ist, oder ihr werdet euch nach der Behauptung einer Person richten, die sagt, dass sie ein lebender Meister ist.

Wenn ein lebender Meister wirklich das Bewusstsein der Totalität des Bewusstseins hat, wenn Er euch wirklich in- und auswendig kennt, besser, als ihr euch selbst kennt, wie wollt ihr ein Urteilender sein zu wissen, wer ein Vollkommener Lebender Meister ist? Wenn ein Vollkommener Lebender Meister euch kennt, dann sollte Er euch finden können, nicht, dass ihr gehen und nach Ihm suchen müsst. Wenn ihr nach einem Vollkommenen Lebenden Meister suchen müsst und er euch sagen muss: "Ich bin der Meister, glaube..., glaube..., glaube mir!", dann versucht er, euch etwas zu beweisen. Das heißt, dass er sogar weniger weiß, als ihr wisst. Wie kann er (dann) ein Vollkommener Lebender Meister sein?

Deshalb haben in der Tat die Vollkommenen Lebenden Meister, die jemals über diese Erde gingen, niemals behauptet, dass sie Meister sind. Sie haben nicht nur nicht behauptet, dass sie vollkommen in der Meisterschaft sind, sondern sie haben auch niemals behauptet, dass sie Meister sind. In der Tat haben sie gesagt, dass sie Diener der Menschen sind, Diener der Suchenden, Diener Ihrer Meister. Und das war einer der Schlüssel.

Nun, wenn eine Person, die ein Vollkommener Lebender Meister ist, nicht einmal behauptet, ein Meister zu sein, nicht außergewöhnlich aussieht, wie eine gewöhnliche Person aussieht, wie werdet ihr Ihn finden? Die Antwort ist: ihr könnt Ihn nicht finden. Aber wenn ihr Suchende seid, könnt ihr gefunden werden. Und wie kann ein Vollkommener Lebender Meister euch finden? Er findet euch durch die Stärke eures Suchens. Wenn Er nicht weiß, wo ein Suchender ist, wenn Er nicht weiß, wer ein Suchender ist, kann er in der Tat kein Vollkommener Lebender Meister sein.

Ein Vollkommener Lebender Meister ist laut Definition jemand, der als Antwort auf unser Suchen gekommen ist. Und wenn Er als Antwort auf unser Suchen gekommen ist und nicht einmal wissen kann, wer ihr seid und wo ihr seid, ist Er kein Vollkommener Lebender Meister für euch. Wenn ein Vollkommener Lebender Meister für einen Suchenden gekommen ist, und Er

findet diesen Suchenden, dann hat Er Seine Aufgabe erledigt. Wenn Er gekommen ist, um einhundert Suchende zu finden, und Er findet jene einhundert Suchende, hat Er Seine Aufgabe erledigt.

Aber es mag Millionen von Suchenden geben. Das bedeutet, dass kein Mensch als Vollkommener Lebender Meister irgendwo auf diesem Planeten erschienen ist, der für die ganze Menschheit kam und in der Lage war, alle Suchenden der Spiritualität zu treffen. Deshalb erschienen von Zeit zu Zeit an verschiedenen Orten auf diesem Planeten verschiedene Menschen, die als Antwort auf das Suchen einer Gruppe von Suchenden kamen, für die sie kamen. Und wir könnten genauso gut sagen, dass sie wie Schäfer kamen, um ihre Schafe einzusammeln und nur die markierten Schafe.

So trägt offensichtlich jeder Vollkommene Lebende Meister, der auf diesen Planeten kommt, eine Liste der Schafe mit sich, die Er abholen muss - trägt die Namen und Adressen und Orte jedes Suchenden, den Er abholen muss. Das ist Seine Aufgabe, nun herauszufinden, wo jene Suchenden sind. Und es ist Seine Aufgabe, sie zu finden. Es ist nicht die Aufgabe der Suchenden, einen Meister zu finden. Diese Meister haben ein wundervolles Instrument, einen Suchenden zu finden. Laut des speziellen Handbuchs oder Manuals für Vollkommene Lebende Meister (Gelächter), heißt es., heißt es, die Vollkommenen Lebenden Meister benutzen Fügung., Fügung und seltsame zufällige Ereignisse als die Methode, einen Suchenden zu finden.

Es ist ein sehr wunderbares System. Fügung ist solch eine gute Sache, weil nicht nur die Meister Fügung benutzen, um ihre markierten Seelen abzuholen, (sondern auch) die markierten Seelen fühlen: "Wie konnte das geschehen? Ich erfuhr nur durch Fügung von dieser Person." Auf diese Weise wirkt Fügung in beiden Richtungen. Sie wirkt, um dem Meister zu ermöglichen, die markierte Seele zu erkennen. Sie wirkt auch für den Suchenden, dass er sagen kann: "Wie konnte ich diese Person treffen, und warum werde ich zu dieser Person hingezogen? Weil es eine Fügung war. Es war nicht mein Suchen. Ich suchte in dieser Richtung, und die Fügung brachte mich woanders hin. Ich war dabei, woanders hinzugehen, und ich war zufällig woanders."

Und wenn ihr auf die Serien von Fügungen schaut, die uns zu diesen einzigartigen Wesen, diesen Vollkommenen Lebenden Meistern führen, sind sie, wenn wir sie treffen, so gewöhnlich, dass wir Fragen in unserem Verstand haben: "Können sie Vollkommene Lebende Meister sein? Sie sind zu gewöhnlich für uns."

Und dann, während wir sie näher kennenlernen, scheinen sie immer außergewöhnlicher zu sein, weil sie nicht in jeder Hinsicht so gewöhnlich sind. Sie sind gewöhnlich in ihrem

Erscheinungsbild. Sie sind gewöhnlich in ihrem Lebensstil. Sie sind gewöhnlich im Essen, das sie essen, in der Medizin, die sie einnehmen für Krankheit, und in der Art und Weise, in der sie geboren werden und sterben. Sie sind gewöhnlich wie wir in jeglicher Hinsicht dieser Art.

Aber in einigen anderen Gesichtspunkten sind sie sehr verschieden. Zum Beispiel ist ihre Liebe und ihr Mitgefühl völlig verschieden von unseren Anhaftungen an die Welt. Ihre Liebe ist bedingungslos. Ihre Freundschaft ist bedingungslos. Ihre Freundschaft ist dauerhaft. Wenn sie jemanden rufen und sagen: "Du bist mein Freund.", dann gilt diese Feststellung für immer, nicht nur für dieses Leben, sogar über das Leben hinaus - wenn ihr glaubt, dass es ein Leben danach gibt. Ein Vollkommener Lebender Meister, der zu uns sagt: "Ich bin dein Freund." - das ist eine Freundschaft für immer. Und dieser Freund wird euch niemals im Stich lassen. Er wird niemals sagen: "Jetzt bist du ein schlechter Mann, eine schlechte Frau, du hast dich auf solche Weise verhalten, ich bin nicht mehr dein Freund." Kein Vollkommener Lebender Meister wird dies jemals sagen.

Nun, dies ist sehr verschieden von unserem gewöhnlichen Verhalten. Wir beurteilen Menschen. Und wir möchten Liebe von einer Person haben, die uns auch liebt, und wenn die Person nicht liebt, dann sagen wir: "Wir hassen dich, hassen dich zugleich." Nun sagt die andere Person: "Ich liebe dich! Liebst du mich?" - "Nein." - "Dann hasse ich dich auch." (Gelächter) Diese Art von... Vollkommene Lebende Meister kommen nicht auf diese Weise. Ihre Liebe ist bedingungslos. Ihre Freundschaft ist bedingungslos. Sie stehen immer zu euch. Und deshalb zeigt die Erfahrung mit diesen Menschen, während wir mitgehen und sie immer öfter treffen und sie ein bisschen besser kennenlernen, dass sie nicht so gewöhnlich sind, wie wir dachten.

Und dies bringt dann eine seltsame Beziehung hervor. Und wir entdecken, dass sie ihre Botschaft überbringen. Und ihre Botschaft ist sehr einfach. Ihre Botschaft ist nicht: "Kommt zu diesem Schrein! Kommt zu diesem Ort der Anbetung! Kommt zu diesem wundervollen Ort, wo ihr Gott finden werdet!" Ihre Botschaft ist: "Gott ist in euch. Der Schöpfer ist in euch. Wenn ihr in euch geht, findet ihr es heraus."

Sie sagen nicht einmal: "Kommt zu uns und haltet uns für Gott. Der Gott ist in euch." Sie behaupten auch, dass sie nichts darüber wissen, sondern dass ihr es selbst finden müsst. Sie sprechen zwei Teile unseres Bewusstseins an. Sie sprechen unseren Verstand an, und sie sprechen unsere Seele an. Sie sprechen unseren Verstand an, indem sie ihr Lehren sinnvoll erscheinen lassen. Sie wollen uns einen Pfad lehren. Sie klassifizieren verschiedene Bewusstseins Ebenen. Sie versuchen, ein Schöpfungssystem einleuchtend zu machen. Und sie möchten, dass wir lernen und den Verstand befriedigen - es sieht vernünftig aus, was sie sagen. Zur gleichen Zeit sprechen sie auch unsere Seele an. Und sie sagen: "Es gibt etwas Tieferes als bloße Beziehung." Es ist Liebe, die fließt. Die Seele reagiert auf Liebe. Der Verstand akzeptiert

die Lehre. Der Verstand liebt es, gesagt zu bekommen: "Meditiert auf diese Weise!" Deshalb lehren sie uns Meditation, dabei wissen sie sehr gut, dass Meditation uns nicht sehr weit bringt. Aber der Verstand wird nichts anderes akzeptieren. Sie bitten uns, uns sehr anzustrengen, weil sie wissen, dass der Verstand es nur mag, Dinge durch Anstrengung zu erreichen. Sie sagen: "Strengt euch sehr an! Es ist nicht leicht, es zu tun." Und wir lieben das, weil wir sagen: "Sie haben recht. Ohne Anstrengung bekommt niemand jemals etwas."

Und dann finden wir allmählich heraus, dass das, was ihr Lehren ist, nur (dafür da) ist, um unseren Verstand zu befriedigen, und dass die wahre Lehre überhaupt keine Lehre ist, dass sie (Anm.: die Meister) ein neues Gefühl von Liebe und Hingabe in uns ein..., einfließen lassen, die wir noch niemals erlebt haben. Und diese Liebe und Hingabe ist ihre Methode - und nicht das Lehren. Das Lehren ist eine Art Trick, um..., um unseren Verstand auszurichten. Wenn unser Verstand die Lehre erst einmal akzeptiert, sagen wir: "Das ist fein. Und lasst uns mit diesem..., mit diesem Mann mitgehen. Er scheint sinnvoll für uns zu sein. Lasst uns mitgehen." Und wir strengen uns sehr an, und wir sagen: "Dies ist eine harte Zeit. Dies ist sehr hart. Dieser Meditationskram, den Er uns lehrt, - wir wissen nicht, ob wir jemals in diesem Leben eine Chance haben werden."

Allmählich entdecken wir, dass die Meditation überhaupt nicht das wirkliche Geheimnis des Pfades war. Das Geheimnis des Pfades war Liebe und Hingabe. Denn Liebe und Hingabe entspringt nicht dem Verstand, entspringt nicht den Sinneswahrnehmungen, entspringt nicht dem Körper. Sie entspringt direkt der Seele. Ihre (Anm.: die Meister) Herangehensweise richtet sich an unsere Seele, nicht an unseren Verstand. Der Verstand ist nur eine Hülle. Und da wir uns selbst die ganze Zeit mit dem Verstand identifizieren, müssen sie sich uns mit dem Verstand nähern. Deshalb dieses ganze Lehren.

Es gab einen großartigen Schüler des Großen Meisters. Er war Richter, er war Finanzminister seines Staates, und er hatte ein paar Bücher geschrieben. Eines der Bücher trägt den Titel 'Himmel auf Erden'. Und er hat auch andere Bücher geschrieben. Normalerweise... trotz der Tatsache, dass er sehr hohe Ämter in der Regierung innehielt, sagte er zum Großen Meister, als er in den Ruhestand ging: "Ich möchte dein Türsteher sein. Gib mir irgendeinen Seva! Gib mir irgendeine Arbeit zu tun. Ich möchte außen an deiner Tür stehen und Wache halten." Er wurde des Großen Meisters Türsteher.

Nach einiger Zeit war er so sehr in Liebe und Hingabe an den Meister, dass er eines Tages zum Meister sagte: "Meister, ich erfreue mich am Verweilen hier in der Dera außen an deiner Tür. Aber ich habe etwas verpasst." Der Große Meister sagte: "Was ist das?" - "Ich hatte nie die Chance zu meditieren. Und du hast den Leuten gesagt, dass sie zweieinhalb Stunden meditieren sollen. Ich höre alle deine Reden und deine Satsangs, und du trittst für eine Zweieinhalb-

Stunden-Meditation ein. Es tut mir leid, ich habe das ausgelassen. Kann ich es jetzt mit einer konzentrierten Meditationszeit wettmachen? Und ich möchte das in deinem Haus in den Bergen tun, weil du im Sommer nicht dorthin gehst. Kannst du mir die Schlüssel deines Hauses geben, weil dies all die Schwingungen eines Meisters haben wird, der da lebt, und ich werde dort meditieren? Und ich werde drei Monate lang meditieren. Und ich werde nichts anderes machen als meditieren und mit allem aufholen, was ich versäumt habe." Der Große Meister sagte: "Tolle Idee! Hier sind die Schlüssel!" Also bekam er die Schlüssel, und er ging dort hin. Und er sagte: "Dies ist eine großartige Zeit!" Es war niemand in dem Haus dort. Der Große Meister ging diesen Sommer nicht hin, und Er war noch in der Dera. Also ging er hin. Und als er das Haus öffnete mit großer Begeisterung - "Jetzt ist die Zeit, um meine Meditation aufzuholen." -, kommt ein Installateur herauf. "Ah, ich bin froh, Sie hier zu sehen. Ich habe gewartet, dass jemand kommt. Ich muss die Installationen innen reparieren." - "Okay, okay, machen Sie es schnell!"

Also kommt der Installateur, und jemand anderes kommt. Und eine Menge von Leuten kommt die ganze Zeit dorthin. Und er gibt sich die größte Mühe und versagt völlig in der Meditation. Er sagt..., er fühlt sich so schlecht, dass er eine bessere Meditation fertig brachte mit dem bisschen, was er in der Dera ausgeübt hatte, als dann, wenn er versuchte, drei Monate lang konzentrierte Meditation auszuüben in des Großen Meisters eigenem Haus.

So fühlte er sich nach drei Monaten so enttäuscht und so desillusioniert von der ganzen Sache, dass er zur Dera zurück ging und dem Großen Meister sagte: "Meister, ich habe versagt. Es tut mir leid zu berichten, dass ich versagte, obwohl ich die Schlüssel deines Hauses hatte und drei Monate in deinem Haus in Dalhousie, in diesem Ort in den Bergen, verbrachte. Denn ich konnte nicht meditieren. Und jedesmal, wenn ich meditieren wollte, gab es irgendeine Störung. Und mein Verstand war so ruhelos wegen der Störung. Selbst wenn es keine Störung gab, fühlte ich noch die Auswirkung der Störung. Und ich konnte überhaupt nicht meditieren. Ich habe versagt."

Der Große Meister lachte über ihn und sagte: "Du hast niemals versagt. Du warst erfolgreich." Er sagte: "Wie konnte ich erfolgreich sein?" Er sagte: "Du warst erfolgreich darin herauszufinden, dass Meditation nicht die Antwort ist. (Gelächter) Du fandest heraus, dass die Meditation nur ein Schritt in Richtung des spirituellen Pfades ist. Der spirituelle Pfad ist die Liebe und Hingabe zu einer lebenden Person, zu einem lebenden Wesen, das wie du ist, aber das Bewusstsein der Totalität trägt. Und das ist der lebende Meister."

So erklärte ihm der Große Meister, dass diese Methoden, die wir benutzen, hauptsächlich für den Verstand sind. Die meisten spirituellen Traditionen, die geschehen, geschehen, um den Verstand zufriedenzustellen. Und viele der Errungenschaften, die wir durch spirituelle Übungen und verschiedenartige Meditationstechniken erwerben, sind nur.., nur zur Erleichterung von

Körper und Verstand. Wir fühlen uns leicht, wir fühlen uns ruhig, und wir bekommen ein paar Vorteile, aber wir gehen nicht auf dem spirituellen Pfad. Wir finden überhaupt niemals unsere eigene wahre Heimat mit diesen..., diesen Mitteln.

Also, um unsere wahre Heimat zu finden und dahin zu gehen, wo Unsterblichkeit ist, wirkliche Unsterblichkeit, wo es Glückseligkeit und Freude gibt und nichts sonst, - und dies ist unsere wahre Heimat, - müssen wir deshalb einen Pfad durchschreiten, der oberhalb des Verstandes beginnt und weitergeht zur Totalität des Bewusstseins.

In der indischen Tradition werden die verschiedenen Ebenen beschrieben: die physische Ebene als "Pinda", die astrale Ebene als "Anda", die kausale Ebene als "Brahmanda". Und dann, über dieser, kommt die spirituelle Region, von wo Sachkhand beginnt. Die niedrigste Ebene von Sachkhand wird "Par Brahm" genannt, "ohne, jenseits von Brahm", jenseits des Schöpfers dieses Universums.

Der Große Meister sagte früher, dass der spirituelle Pfad in Par Brahm anfängt und zu Sachkhand oder der Totalität weitergeht. In Par Brahm ist die Seele individualisiert. In Sachkhand ist sie allumfassend. In Sachkhand erkennt ihr, dass ihr nicht nur eins seid zu diesem Zeitpunkt, ihr seid eins und die Vielen zur selben Zeit. Es ist eine großartige Erfahrung zu wissen, wie es alles erschaffen wurde. Die Ganzheit der Schöpfung hat genau dort stattgefunden. Das ist die Entdeckung, die wir von unserem wahren Selbst machen, unserer wahren Natur, und wohin wir gehören.

So, diese Vollkommenen Lebenden Meister, die hierher kommen, sie garantieren uns, dass sie, wenn sie uns einmal abgeholt haben und ihr auf ihrer Liste von markierten Seelen seid, dass sie nicht ruhen werden, bis sie euch nach Hause zurück gebracht haben. Sie werden nicht ruhen, bis sie euch genauso vollständig gemacht haben, wie sie es sind. Und das ist der größte Segen, den sie geben, wenn sie eine Person initiieren.

Initiation ist nicht etwas, worüber sie sprechen. Initiation ist nicht, euch ein paar Worte zum Wiederholen zu sagen. Jeder kann diese Worte wiederholen. Diese Worte sind im Internet. Die Worte sind in den Büchern. Es gibt nichts Sonderbares an den Worten. Wir nenn..., nennen sie nur dann "aufgeladene" Worte, wenn sie bei der Initiation aufgeladen werden.

Also, Initiation ist etwas anderes, als euch lediglich die Worte eines Mantras zu sagen: "Wiederholt diese, und ihr werdet erfolgreich sein." Natürlich kann euch die Wiederholung jedes Wortes Seelenruhe geben. Probiert es aus! Ihr wiederholt schnell irgendein Wort im..., im Universum, und Seelenruhe kommt zu euch, weil der Verstand mit diesem Wort beschäftigt

wird, und das ist alles, was gebraucht wird, um etwas erholsame Stille und Frieden für den Verstand zu bekommen. Wenn unsere ganze Suche dem Frieden gilt, brauchen wir kein spezielles Mantra. Jedes Mantra wird wirken.

Aber was sie mit den Worten machen, die sie aufladen, ist, dass sie die Worte zu einem Beschützer euer selbst vor Negativität machen. Sie machen die Worte, die sie mitteilen... Sie wiederholen für euch dieselben Worte bei der Initiation und machen sie anders für euch, weil sie sie mit dem Bewusstsein eines höheren Seinszustandes aufladen. Und sie lassen diese Worte nicht einfach so, wie sie sind.

Und deshalb, diese... Die Initiation ist nicht das Übertragen von Worten auf euch. Die Initiation ist nicht das Lehren einer Meditationsmethode. Initiation ist die Übernahme der Verantwortung durch den Vollkommenen Lebenden Meister, das Garantieren: "Dir wird nun garantiert, mit mir zu sein, bis du deine wahre Heimat Sachkhand erreichst. Es spielt keine Rolle, wie lange das dauert. Ich bin mit dir."

Das ist die wahre Freundschaft. Das ist wahre Liebe. Wir., wir finden das nicht auf dieser Welt, und hier kommen diese außergewöhnlichen Menschen, die sehr seltenen Menschen, die wir Vollkommene Lebende Meister nennen, sie kommen mit diesem Auftrag, und sie erfüllen diese Funktion, und sie geben diese Garantie - und sie führen ihn aus.

Nicht nur führen sie ihn aus, sie., sie verschieben unsere Verantwortung auf sie selbst anstelle auf eine negative Macht nach unserem Tod. Karma ist nicht mehr den Herren der Region vorbehalten, die das Karma in ihrer Hand halten und die Gesetze des Karmas in dieser Welt regieren. Sie (die Meister) übertragen diese Verantwortung für einen Initiierten in ihre eigenen Hände.

Wenn man stirbt, kommen keine Todesengel jemals zu einem Initiierten. Der Meister selbst kommt, um diese Person abzuholen. Es ist eine sehr große Veränderung. Initiation verändert all diese Verantwortung. Initiation bringt uns dazu, ein völlig anderes Leben zu haben. Initiation zerstört all das Sanchit Karma, Reservekarma, aus dem wir mehrere Millionen weiterer Leben zu leben gemacht, gestaltet bekommen könnten. All dies wird zum genauen Zeitpunkt der Initiation verbrannt. Es ist ein gewaltiges Ereignis, das da stattfindet. Initiation ist keine gewöhnliche Sache.

Und nur Vollkommene Lebende Meister, die von der höchsten Bewusstseinsstufe aus wirken, von der Ebene von Sachkhand, Totalität des Bewusstseins, die zu dem Zeitpunkt, an dem sie uns

initiierten, auf dieser Ebene wirken - nur sie können uns diese Garantie geben, und nur sie können diese Verantwortung übernehmen.

Deshalb ist ein Lebender Meister, wie gewöhnlich Er aussehen mag, wie gewöhnlich Er sich verhalten mag, wie gewöhnlich Er reden mag, in der Tat etwas Tieferes und Tieferes. Und wir können nicht erkennen, wer Er ist. Niemand kann das erkennen.

Einer der großen Mystik...Mystiker, Vollkommenen Lebenden Meister, in Indien, Tulsi Sahib, sagt: "Wenn eine Person sagt: 'Ich kann jetzt einen Meister erkennen', haltet eure Hände auf eure Ohren. Hört ihm nicht einmal zu. Niemand kann einen Vollkommenen Lebenden Meister erkennen."

Ich habe euch oft Geschichten von einem der großen Schüler des Großen Meisters erzählt, namens Dr. Isher Singh, einem Tierarzt. Und die Geschichten von ihm sind jetzt in der Dera berühmt und sind immer berühmt gewesen. Gegen Ende seines Lebens kam er und verbrachte Zeit - gegen Ende seines Lebens - mit mir, und er sagte: "Wir haben den Meister nicht erkannt. Wir können den Meister nicht erkennen. Wir dachten immer, Er ist ein Meister. Wir vergaßen, dass Er als erstes ein geliebter Freund war und als nächstes Meister. Wir vergaßen, dass Er im Begriff war, zuallererst für uns ein Gefährte zu sein zu unserer wahren Heimat. Der Meister ist nur ein Deckmantel, den Er trägt, um Seine Lehren an unseren Verstand zu üben, übermitteln." So sagte dieser große Schüler, dass es sehr schwierig ist, einen Meister zu erkennen. Denn während wir in unserer Meditation vorwärts gehen, entdecken wir immer mehr von dem Meister.

Man sagt, dass diejenigen, die von einem Vollkommenen Lebenden Meister initiiert werden, wenn sie meditieren und zu höheren Bewusstseins-, Bewusstseins- und Bewusstseins-ebenen gehen und neue Welten entdecken, die jenseits dieser physischen Welt existieren, dass sie die Herrscher dieser Welten finden. Sie regieren jene Welten. Einige dieser Herrscher nennen wir hier "Gott". Wir nennen sie "Gott", "Ishwar", "Parmeshwar", "Allah". All diese Namen, die wir geben, sind für den Schöpfer des Universums, dieses Universums und des Universums der Himmel darüber. Es sind nur zwei Stufen.

Diejenigen, die die physische und astrale Stufe regieren, diejenigen..., diejenigen sind die, die wir in jeder Kirche anbeten und in jedem Tempel, in jeder Moschee - wir beten denselben Gott an, der diese zwei Regionen kontrolliert. Wir kennen nichts jenseits von ihnen. Nicht nur das, (sondern) wenn wir diese Himmel erreichen, denken wir, dass wir das Höchste erreicht haben. Es gibt keinen Weg, auf dem wir erkennen können, dass etwas jenseits davon ist. Wenn wir keinen Vollkommenen Lebenden Meister mit uns hätten, wären wir - selbst nachdem wir die

astrale Stufe erlebt haben - niemals in der Lage, uns vorzustellen, dass es etwas jenseits davon gibt. Sie sieht endgültig aus.

Der Schöpfer, der Schöpfer sitzt hier, der die Gesamtheit dieses physischen Universums erschafft. Das gesamte Universum ist kopiert und aus den Elementen gebildet, die von der astralen Ebene genommen werden. Wie können wir also sonst noch etwas erkennen? Selbst mit einem Vollkommenen Lebenden Meister sagen wir, wenn wir in diese Region aufsteigen und Er uns sagt: "Dies ist die astrale Ebene", - "Nein, es ist Sachkhand." Es sieht für uns wie Sachkhand aus. "Dies muss die wahre Heimat sein, Meister, von der du sprichst." Und Er sagt: "Nein, wir müssen weiter nach oben gehen." Und diese Götter, die wir anbeten, die Herrscher dieser Regionen sind, wenn sie (uns) antreffen und sich vor unserem Meister, der mit uns ist, verbeugen, sagen wir: "Wie kann Gott dich anbeten, Meister?" Und diese Götter sagen uns: "Ihr wisst nicht, mit wem ihr unterwegs seid. Ihr wisst nicht, mit wem ihr geht. Er ist., Er ist., wir wollen selbst Seine Schüler sein." Die Herrscher dieser... (Regionen).

Wir gehen zur Kausalebene, die die Heimat des universellen Verstandes ist, die Heimat der Universalität in jeglichem Sinn, den wir hier kennen. Kein Verstand kann sich jemals etwas vorstellen, das jenseits davon existiert. Und wenn wir diese Stufe erreichen, kommt der Schöpfer von allem, der überall verehrt wird, Brahma, der Schöpfer, Brahmand, die endgültige Stufe, kommen diese Leute und verbeugen sich vor eurem Meister. Ihr sagt: "Meister, was geht hier vor? Wer sind diese Leute?" Er sagt: "Diese Leute sind Seelen wie deine und meine. Sie sind Seelen mit ihrem guten Karma, sie haben diese Positionen inne. Aber sie sind nicht verschieden. Es ist nur Karma, das euch auf dieses Amt bringen kann, aber dies ist nicht das Ende unserer Reise." Und wir., es ist hart für uns, das zu glauben. Auf jeder Stufe gibt sich der Meister zu erkennen, dass Er mehr ist, als wir jemals dachten. Wir gehen darüber hinaus, und dann erkennen wir, dass all dies ein in Zeit und Raum erschaffenes Universum war, dass der Meister uns weit darüber hinaus brachte. Und unsere wahre Heimat liegt weiter oben, jenseits des Verstandes, jenseits von Universalität, jenseits von Zeit und Raum, jenseits allem, was der Verstand jemals vermuten kann. Jenseits allem, was beschrieben werden kann. Dies ist der spirituelle Pfad. Der spirituelle Pfad ist weit jenseits dessen, wovon wir denken, dass es gewöhnliche Meditation erreichen kann. Er bringt uns genau dahin zurück, woher wir kamen und wohin wir gehören, wo die ganze Zeit Unsterblichkeit existiert. Das ist der Ort.

Um das zu erreichen, gibt es deshalb keinen anderen Weg, an den ich überhaupt denken kann, ohne einen Lebenden Meister, der das schon getan hat. Wenn eine Person noch nie an diesem Ort gewesen ist, kann sie ihn nicht einmal beschreiben. Sie kann uns offensichtlich nicht dahin führen. Eine Person, die nur zur ersten Ebene gegangen ist, wird denken, dass das die höchste Ebene ist, und wir., wird uns veranlassen, das auch zu glauben. Es ist unmöglich, dass sie uns weiter bringen kann. Eine Person, die zur zweiten, kausalen Ebene gegangen ist, kann uns nicht

weiter bringen. Nur ein Vollkommener Lebender Meister, der von unserer wahren Heimat kommt, Sachkhand, kann kraft der Tatsache, dass Er jederzeit des ganzen Pfades bewusst gewahr ist, selbst wenn Er ein gewöhnlicher Mensch ist, (Er kann) uns zu diesem Pfad bringen.

Deshalb ist es meiner Meinung nach unmöglich, zu denken, dass man ohne einen Vollkommenen Lebenden Meister zu unserer wahren Heimat geht. Wenn jemand irgendwann eine Abkürzung finden kann, lasst es mich bitte wissen. Ich würde gerne auch diese Abkürzung nehmen. Ich habe keine Abkürzung zu diesem Ort gesehen. Nur ein Vollkommener Lebender Meister, lebender Meister, in einer menschlichen Form wie wir, kann uns helfen, an diesen Ort zu.., zu gelangen.

Vielleicht gibt es eine falsche.., falsche Vorstellung davon, wenn wir zur höchsten Ebene gehen, dass diese unsterbliche Ebenen sein müssen. In den drei Welten gibt es keine Unsterblichkeit. Es gibt keine Unsterblichkeit in der physischen Welt. Jeder stirbt, alles stirbt, sogar Planeten werden sterben, sogar Sonnen werden abkühlen, sogar die Galaxien werden in schwarze Löcher stürzen. Nichts hier ist dauerhaft. Die astrale Ebene? Nichts ist dauerhaft. Nur die Dauer ist länger. Menschliches Leben hier? Vielleicht im Schnitt einhundert Jahre. Dort können es eintausend, zweitausend, dreitausend Jahre sein. In der Kausalebene kann es mehr sein, vielleicht ein paar Millionen Jahre. Aber nichts ist dauerhaft irgendwo in diesen drei (Ebenen). Alle lösen sich an dem einen oder anderen Punkt auf.

Wenn eine Auflösung stattfindet, wird das ganze System der erschaffenen Wesen aufgelöst. Und all diese Seelen, die da sind, sie gehen in einen Halbschlaf, um wiedererschaffen zu werden. Diese Welt und diese ganze Schöpfung wurde mehrere Male erschaffen und mehrere Male aufgelöst. Wir nennen das das "Pralabdh". "Pralabdh" bedeutet "Auflösung". Von Zeit zu Zeit, nach mehreren Millionen, Milliarden Jahren findet eine Auflösung statt, und dieses erschaffene Universum der astralen und physischen Ebene löst sich auf.

Nach einer sehr viel längeren Zeitspanne findet eine große Auflösung statt, und alles unterhalb von Par Brahm wird aufgelöst. Und es gibt nichts. Und es wird wiedererschaffen vom Ursprung an wie ein neues Universum. Dies findet die ganze Zeit über einen sehr langen Zeitraum statt, den wir nicht einmal ausloten können. Aber es geschieht.

Wenn ihr das sehen wollt, betrachtet es von oben. Und ihr könnt die Auflösung sehen und sehen, wie die Wiedererschaffung der Universen stattfindet. Weil ihr dort ohne Zeit sehen könnt. Wenn ihr in einem zeitlosen Zustand seid, könnt ihr sehr viel mehr sehen, als wenn ihr in der Zeit gefangen seid. In der Zeit könnt ihr nur einen kleinen Ausschnitt davon sehen, was geschieht. In einem zeitlosen Zustand könnt ihr die ganze Sache auf einmal sehen. So ist diese

Sicht nur jenseits des Verstandes verfügbar. Und nicht verfügbar innerhalb des Verstandes. Der Verstand hat sämtlich eine Dauer in sich.

Also deshalb bringen uns diese Vollkommenen Lebenden Meister zu einer Region, die wirklich unsterblich und wirklich dauerhaft ist, die unsere wahre Heimat ist. Wir kamen von dort. Wir gehören dorthin. Und als Seelen vereinigen wir uns mit dem Meer des Bewusstseins. Und Seelen sind nur der., ein Aspekt, eine Perspektive dieses großen Meeres wie eine Welle eines Meeres. Wir sind einfach Wellen eines einzigen Meeres. Wir haben uns nie vom Meer getrennt. Wir haben nur die Erfahrung einer Welle, und wir gehen zurück und verschmelzen mit dem Meer.

So, dies ist die Wahrheit über unseren spirituellen Pfad und die Notwendigkeit eines Lebenden Meisters. Ohne einen Lebenden Meister könnt ihr genauso gut den spirituellen Pfad aufgeben. Es gibt keinen spirituellen Pfad, den ihr mit eurem eigenen Verstand verfolgen könnt, mit eurer eigenen Anstrengung, mit eurem eigenen Bewusstsein, mit der Praxis von irgendetwas, was auch immer. Weil es keine Führung gibt, wohin ihr steuert.

Es kann auch gefährlich sein. Angenommen, ihr wollt auf eigene Faust mit inneren Erfahrungen experimentieren und ihr werdet von negativen Kräften im Inneren irreführt, dann könnt ihr schreckliche Erfahrungen machen. Ihr könnt - höllische Erfahrungen könnt ihr machen. Ihr könnt Erfahrungen machen, die euch euer Leben lang ängstigen. Wozu ist das gut? Es sollte jemand da sein, der euch führt und hilft: "Vermeide dies. Tu dies." Und dies kann nur ein Lebender Vollkommener Meister tun.

Ich habe die Bedeutung eines Lebenden Meisters betont. Ich freue mich sehr, dass Viele von euch solch ein Glück hatten, dass ihr von einem Vollkommenen Lebenden Meister initiiert, akzeptiert worden seid. Und ihr seid auf dem Weg zur wahren Heimat. Ich bin sehr erfreut, in der Gesellschaft solch wundervoller Menschen, wundervoller Reisender auf dem spirituellen Pfad zu sein. Und ich schließe mich euch allen an auf diesem wundervollen Pfad, den wir zusammen gehen.

Ich bekam diese große Gelegenheit, vom Großen Meister initiiert zu werden, vor vielen Jahren, vielleicht..., vielleicht, bevor viele von euch geboren wurden. Das war im., im März 1936. Wie viele wurden davor geboren? (Gelächter) Zwei. Das war nicht mein Geburtsdatum. Das war mein Datum der Initiation. (Gelächter)

Ich habe das ganze Leben damit verbracht, zu versuchen herauszufinden, ob es einen besseren Weg gibt. Und darum beauftragte mich der Große Meister besonders: "Geh und suche nach

etwas Besserem!" Und ich habe nach etwas Besserem gesucht. Sogar heute suche ich nach etwas Besserem. Ich habe meine Suche nie aufgegeben. Ich habe allen meinen Freunden offen gesagt, und ich sage euch allen offen: "Wenn ihr etwas Besseres habt zu beschreiben und mir zu geben, was zu einem höheren Bewusstseinszustand führt, als was der Große Meister gegeben hat, bin ich gewillt, es jetzt sofort zu akzeptieren."

Die Lehre des Großen Meisters war so offen. Er sagte: "Glaubt nicht einmal., nicht einmal einem Meister, es sei denn, ihr erfahrt es selbst. Seid nicht auf etwas festgelegt, das sagt: 'Geht nirgendwo anders hin! Ihr habt einen Meister. Jetzt könnt ihr nirgendwo anders hingehen. Wenn ihr woanders hingehet, seid ihr treulos gewesen.'" Das ist ein Kult. Das ist nicht ein..., das ist nicht das Werk eines Vollkommenen Lebenden Meisters.

Vollkommene Lebende Meister sagen: "Geht, wohin ihr wollt. Und findet das Beste, was ihr finden könnt!" Als diese Institution, ISHA, gegründet wurde, habe ich deshalb sichergestellt, dass wir alle, wenn jemand hier hereinkommen und einen anderen, verschiedenen Pfad geben kann, besser als der, über den wir sprechen, dass wir alle ihn nicht nur diskutieren werden, sondern ihn auch annehmen werden. Ich werde ihn als erster annehmen.

Also deshalb ist die Lehre des Großen Meisters sehr verschieden von jenen, die versuchen, euch in einen Klub oder eine Gruppe zu bringen und sagen: "Nun bleibt hier dabei. Andernfalls werdet ihr uns gegenüber treulos und treuebrüchig." Das ist nicht..., das ist nicht der Pfad eines Vollkommenen Lebenden Meisters. Ein Vollkommener Lebender Meister sagt: "Ich habe diese Erfahrung von meinem Meister. Es hat für mich funktioniert. Versucht es." Sie sagen nicht nach der Initiation: "Wenn ihr etwas Besseres findet, nehmt es nicht!" Sie sagen: "Los, nehmt es!" Sie sagen sogar nach der Initiation: "Los, nehmt es, wenn euch etwas Besseres begegnet!"

Sie weisen auch darauf hin, dass es während unseres Lebens viele Lehrer gibt, denen wir begegnen. Nach der Geburt ist unsere Mutter unsere erste Lehrerin. Wir lernen von der Mutter; genau ab dem Zeitpunkt, an dem wir an der Brust der Mutter saugen bis zu der Zeit, an der wir unter ihrer., unter ihrer Fürsorge heranwachsen, lernen wir von der Mutter. Dann gehen wir zu einem Lehrer in der Schule, wir lernen von dem Lehrer. Wir gehen in die Kirche, wir gehen in den Tempel, wir lernen von religiösen Lehrern.

Und endlich finden wir spirituelle Lehrer verschiedener Stufen. Sie bringen uns zu unterschiedlichen Ebenen. Das bedeutet nicht, dass wir sie schlecht machen sollten, weil sie einen zu unterschiedlichen Ebenen bringen. Sie tun ihr Werk und helfen uns, bis zu diesem Punkt zu gelangen. Aber sie werden euch nur bis zu diesem Punkt bringen, zu dem sie gegangen sind. Kein Lehrer oder keine Lehrerin kann euch über sich selbst hinausbringen.

Darum gibt es selbst von den Meistern sehr viele. Der Große Meister sagte: "In Indien gibt es heute mehr Meister als Schüler (Gelächter), und die Zahl der Meister wächst sehr schnell, weil es ein gutes Geschäft für sie ist. Sie verdienen damit viel Geld."

Vollkommene Lebende Meister verdienen niemals Geld mit ihrer spirituellen Arbeit. So sagen sie, was auch immer geschehen ist, ihr wachst mit ihnen. Wenn ihr Suchende seid, - die Qualifikation ist nicht die, ob ihr einen Meister gefunden habt, oder nicht, wen ihr gefunden habt - wenn ihr wahre Suchende eurer wahren Heimat seid und die Wahrheit finden wollt, wird ein Vollkommener Lebender Meister durch Fügung in euer Leben kommen. Deshalb braucht ihr euch keine Sorgen darum machen. Sucht einfach. Sucht in eurem Herzen. Ihr braucht nicht herumzurrennen beim Suchen. Bleibt, wo ihr seid, und sucht. Selbst wenn ihr euch nirgendwohin bewegt, wird der Vollkommene Lebende Meister an euren Ort kommen und euch finden.

So, dies ist ein völlig anderes Ballspiel. Also, das ist nichts, bei dem ihr herumrennen müsst. Akzeptiert natürlich jeden Lehrer. Akzeptiert jede Lehre, die euch so weit bringt, wie dieser Lehrer euch bringen kann. Und wenn ihr für mehr bereit seid, werdet ihr einen Lehrer finden, der euch weiter bringt. Ihr werdet schließlich einen Vollkommenen Lebenden Meister finden, der euch nach Hause zurückbringen wird.

Denkt also daran, dies alles ist nicht nur in den Büchern, es ist in der Erfahrung von Menschen. So viele Menschen haben dies erfahren. Und wenn ihr eine erfahrene Person trifft, die persönliche Erfahrungen gemacht hat, gibt das einen großen Unterschied, ob man sich dieser Person anschließt oder alle Bücher liest. Wenn ihr alle Bücher der Welt lest, bringt es euch dem spirituellen Pfad nicht einmal einen Schritt näher, solange ihr nicht praktiziert, was ihr in den Büchern lest. Die Bücher sagen uns so viele Dinge, die wir tun sollen, und wir denken, dass wir etwas bekommen, indem wir sie nur lesen. Nichts dergleichen. Wir müssen praktizieren, was wir lesen.

Und manchmal gebe ich ein Beispiel: wenn ihr Urlaub in einem Paradies verbringen möchtet - man sagt, es gibt ein Paradies auf Erden, namens Hawaii. Wo ist Jeffrey aus dem Paradies? Es gibt einen Menschen aus dem Paradies, der hier ist. Und man sagt, es ist das Paradies auf Erden. Es ist ein schöner Ort, sehr schön! Der Strand von Waikiki und wunderschöne Strände, Berge, Vulkane, - was noch - Menschen. Alles ist schön dort. Ich war oft dort.

Aber wenn ihr lest, einen Führer nehmt mit der Beschreibung von Hawaii und den.., den Zeitplan, den Flugplan der Flugzeuge aufgreift zur Hand nehmt, die dorthin fliegen, wie oft sie fliegen, was die Flugzeiten sind, und ihr immer weiter lest, wie viele Flüge es gibt und wie oft sie

fliegen, und ihr immer weiter in dem Führer lest, kommt ihr nicht nach Hawaii. Indem ihr lest, geht ihr nicht dorthin. Wenn ihr ein Ticket kauft und in ein Flugzeug steigt, werdet ihr dorthin gelangen.

Dasselbe gilt für Spiritualität. Wir denken, dass wir etwas bekommen, indem wir spirituelle Bücher lesen. Die Bücher sagen uns alle, was wir tun sollen. Und wenn wir nicht tun, was uns die Bücher sagen, wird uns das Lesen allein spirituell nirgendwohin bringen. Also deshalb müssen wir danach handeln. Es ist eine praktische Sache.

Ich versprach euch gestern... heute werden wir eine Meditation machen, die das Fliegen mit dem Astralkörper einschließt. Wir werden das heute Nachmittag machen. Ich habe auch erwähnt, dass ich den Großen Meister bitten werde, eine Anzahl von Geschenken für euch auf das Dach zu legen. Wir werden das auch am Nachmittag machen.

Dann wird da ein... sie haben Prashad mitgebracht. Prashad ist gesegnetes Essen. Wir bekommen den Anruf, den Segen dieser Meister, so dass wir, wenn wir dieses Prashad nehmen, wenn wir eine Süßigkeit oder irgend etwas anderes essen, das uns als Prashad gegeben wurde, wenn wir das essen, dass es uns an den Meister denken lässt. Und das ist der Wert von Prashad. Nicht, dass die Süßigkeit irgendeine molekulare Veränderung durchmacht. (Gelächter) Sie bleibt dieselbe Süßigkeit. Es ist die Assoziation mit dem Meister in unserem Verstand, die sie besonders macht. So, wir werden später am Tag, vor dem Ende des Programms, ein paar Süßigkeiten haben und etwas - jene, die keinen Zucker essen, etwas Ungesüßtes.

Und ich habe genug Zeit für die Interviews eingeplant. Und wir haben, ich habe eine Seite geschafft. Eine Seite habe ich geschafft, und zwei Seiten sind übrig geblieben. Also werde ich sie später heute und dann am Abend erledigen, bevor.., bevor ich abfahre.

So, ich hoffe, dass ihr an diesem Meditationsseminar Freude habt, und ich hoffe, dass ihr an der Nachmittagsveranstaltung auch Freude haben werdet.

Vielen Dank!

